

ADFC Rhein-Erft e.V. - Geschäftsstelle Alte Str.51 - 50226 Frechen

Herrn
Bürgermeister Hans-Willi Meier
Rathaus
50226 Frechen

Uwe Walter
1. Vorsitzender
Alte Str.51
D-50226 Frechen
50226 Frechen
Tel.: 02234 / 273652
uwe.walter@adfc-rhein-erft.de
<http://www.adfc-rhein-erft.de/>

Frechen, 07.05.2009

Betr.: Fahrrad-Murks in Frechen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wenn sich Frechener Verwaltung und Politik mit Fahrrädern beschäftigen, darf man leider seit langem davon ausgehen, dass am Ende Murks herauskommt oder Beschlüsse schlicht nicht umgesetzt werden.

Aus jüngster Zeit seien dazu vier Beispiele genannt:

1) am neugeschaffenen Kreisel am Keramion hatte der zuständige Ausschuss für die Straße zum Gartenmarkt auf Vorschlag des Planungsbüros und des ADFC die Anlage von Fahrradstreifen beschlossen; umgesetzt wurden sie nicht, Aus- und Einleitungen am Kreisel wurden nicht geschaffen, zudem wurden in der Nordwestecke des Kreisels vorgeschriebene Verrundungsradien nach ERA ignoriert sowie scharfkantige Bordsteine gesetzt. Wie man es besser macht, ist 10 Meter weiter auf der Südwestecke in Zuständigkeit des Landesbetriebes zu sehen...

2) für die Ortsdurchfahrt Königsdorf entlang der Aachener Str. hatten Planungsbüro und ADFC die Anlage von Fahrradstreifen vorgeschlagen. Viel zu gefährlich - fand die politische Mehrheit und lehnte auch eine Beschilderung ab, die es den Radlern freistellt, ob sie im Verkehr mitschwimmen wollen, oder sich auf dem Gehweg (bei Unterordnung unter den Fußverkehr!) bewegen wollen.

Mit fatalen Folgen - Radler haben nun genau drei Möglichkeiten:

- vorschriftsmäßig den gemeinsamen Gehweg mit Schrittgeschwindigkeit (!) zu nutzen (viele Gerichte haben auf Mitschuld für Fahrräder bei höherer Geschwindigkeit entschieden);
- vorschriftswidrig auf dem Geh- / Radweg schneller zu fahren und Mitschuld zu riskieren;
- vorschriftswidrig auf der Fahrbahn zu fahren und bei Unfällen ebenfalls Mitschuld zu riskieren.

Dabei ist die Lösung so einfach, kostet keinen Cent mehr und nützt nicht zuletzt denen, die in Ruhe zu Fuß einkaufen wollen...

3) vor dem Kreisel Breite Str. haben auf der Franz-Hennes-Str. und Othmarstr. sicher schon viele den Kopf geschüttelt oder drastischer reagiert: die von der Stadtverwaltung markierten Fahrradstreifen sind schlicht unnötig (weil vorher und nachher sowieso Mischverkehr), unzulässig (weil der Fahrbahnquerschnitt sie nicht hergibt) und kontraproduktiv, weil auf diese Weise ein hervorragendes und kostengünstiges Planungsinstrument ad absurdum geführt wird.

Ganz nebenbei hat die Stadt auf einer Straße herumgemalt, für die sie gar keine Zuständigkeit hat: die Othmarstraße ist Kreisstraße!

4) monatelang wurde auf der Kölner Straße vor der Bonnstraße gebaut - monatelang durfte der Radverkehr das Schild bewundern: „Radfahrer absteigen“. Was in anderen Verwaltungen längst bekannt und umgesetzt ist, will den Weg nach Frechen nicht finden: dieses Schild ist kein Planungsinstrument und gehört in die Mottenkiste! Nicht zuletzt der jüngst beschlossene Verkehrsentwicklungsplan formuliert dies ausdrücklich.

Auch hier wäre die Lösung so einfach und kostenneutral gewesen: im Baustellenbereich war die Geschwindigkeit ohnehin auf 30 km/h begrenzt - ein Mischverkehr damit problemlos möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Walter

1. Vorsitzender
ehem. Mitglied des Verkehrsausschusses
ehem. Mitglied des Planungsausschusses